

Pressemitteilung

Landstraßenplakataktion November – Dezember 2022 Thema „AB LENKEN“

München, November 2022: 58,5 Prozent aller Getöteten im Straßenverkehr kamen im Jahr 2021 auf Landstraßen ums Leben. Insgesamt waren es 1.498 Menschen, das sind fast doppelt so viele wie in Ortschaften und sogar fünfmal so viele wie auf Autobahnen. Hinzu kamen noch rund 22.000 Personen mit schweren Verletzungen. Der DVR ruft deshalb unter dem Motto „Fahr sicher!“ zu verantwortungsbewusstem Fahren auf Straßen außerorts auf. Eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr, ob als Kraftfahrer, Fahrradfahrer oder Fußgänger, erfordert jederzeit die volle Konzentration auf das Verkehrsgeschehen. Eine kurze Unaufmerksamkeit kann unter Umständen nicht nur zu gefährlichen Verkehrssituationen oder riskanten Fahrmanövern, sondern auch zu schlimmen Unfällen führen.

Eine Sekunde Ablenkung, viele Meter Blindfahrt

- Bei Tempo 50 bedeutet eine Sekunde Ablenkung 14 Meter Blindfahrt.
- Bei Tempo 100 bedeutet eine Sekunde Ablenkung 28 Meter Blindfahrt.
- Bei Tempo 130 bedeutet eine Sekunde Ablenkung 36 Meter Blindfahrt.

Das können Sie gegen Ablenkung tun

Viele ablenkungsbezogene Unfälle werden durch scheinbar harmlose Handlungen ausgelöst. Dazu zählen beispielsweise das Einstellen von Innen- und Außenspiegeln sowie der richtigen Sitzposition. Das sollten Sie alles erledigen, bevor die Fahrt beginnt. Gleiches gilt für das Anlegen des Sicherheitsgurts.

Geben Sie Ihre Route für den Tag inklusive aller Zwischenziele schon vor Abfahrt in das Navigationssystem ein. Beachten Sie: Das Hantieren mit Smartphones, MP3-Playern, Tablets und anderen tragbaren elektronischen Geräten während der Fahrt ist für den Fahrer verboten, weil es nachweislich vom Fahrgeschehen ablenkt.

Heben Sie während der Fahrt keine heruntergefallenen Gegenstände auf.

Nehmen Sie sich die Zeit für eine Fahrpause, wenn Sie mit Ihrem Beifahrer oder einem Anrufer wichtige Dinge besprechen möchten. Auch das Telefonieren über eine Freisprechanlage lenkt ab. Das gilt insbesondere für emotionale Themen.

Schalten Sie Ihr Handy in den Flugmodus oder ganz aus, damit es Sie nicht ablenken kann.

Bitten Sie Ihre Beifahrer gegebenenfalls, Aktivitäten wie lautes Telefonieren, die Sie vom Fahrgeschehen ablenken können, zu vermeiden.

Pressemitteilung

Quelle: Deutscher Verkehrssicherheitsrat (2022)

Die Landstraßen-Kampagne wird seit 2021 gemeinsam mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) durchgeführt, um so für die Gefahren auf Landstraßen zu sensibilisieren.

Kampagne: www.dvr.de/praevention/kampagnen/landstrasse

Die Landesverkehrswacht Bayern (LVW) wurde am 13.07.1950 in München gegründet. Das oberste Ziel ist die Verkehrssicherheit zu fördern und Verkehrsunfälle zu verhüten. Der Ansatzpunkt für alles Tun der LVW ist der Mensch. Die LVW arbeitet entlang von Zielgruppen, das heißt, sie definiert und klassifiziert Verkehrsteilnehmer nach ihrem Alter und der Art ihrer Verkehrsteilnahme. Die wichtigsten Zielgruppen sind Vorschulkinder, Schulkinder, Radfahrer, junge Autofahrer und ältere Menschen. Jede dieser Zielgruppen ist durch bestimmte Gefährdungspotenziale charakterisiert. Hierzu bieten die LVW und die bayerischen Verkehrswachten zahlreiche Maßnahmen und Projekte an.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der
Landesverkehrswacht Bayern e. V.
Ridlerstraße 35 a, 80339 München
Telefon Nr. 089 / 54 01 33 - 0, Telefax Nr. 089 / 54 07 58 10.
E-Mail: lvw@verkehrswacht-bayern.de
Internet: www.verkehrswacht-bayern.de